



Aktiv werden

Blühflächen anlegen

Ein- und mehrjährige Blumenwiesen sind nicht nur schön für das Auge, sondern dienen Insekten wie Wildbienen, Hummeln, Schmetterlingen, aber auch Vögeln und anderen Kleintieren, wie zum Beispiel dem Igel, als wichtiger Lebensraum und Nahrungsquelle. Auch der Stieglitz profitiert davon, denn er ernährt sich von den Samenständen vieler abgeblühter Blumen.

Bunte Blumen für **einen** Sommer – so geht's:

Die Vorbereitung:

- * Eine geeignete Fläche auswählen (trockener, sonniger Standort; lockere und krümelige Erde; keine Staunässe)
- * Boden vorbereiten (umgraben, fräsen oder pflügen)
- * Alle unerwünschten Pflanzenteile, Wildkräuter und Gräser entfernen



Die Aussaat:

- * Bester Zeitpunkt zur Aussaat ist Ende März bis Mitte Juni
- * Samen dünn und breitwürfig auf der Fläche verteilen
- * Samen mit Walze oder durch vorsichtiges Antreten festdrücken
- * Mit einer feinen Brause vorsichtig gießen und ca. 6 Wochen lang feucht halten (Staunässe vermeiden)



Blüherfolge und Pflege:

- * Keimung beträgt ca. 1-3 Wochen (witterungsabhängig)
- * Keine Düngung nötig, je magerer der Boden, umso besser
- * Verblühte Samenstände im Herbst nicht entfernen, samenfressende Tiere freuen sich über diese Energiequelle
- * Im Frühjahr Pflanzenreste vorsichtig entfernen und in einer wilden Ecke entsorgen. Nicht häckseln, die darin befindlichen Insekten können sich so weiterentwickeln.
- * Im Frühjahr Vorbereitung für das nächste Jahresblühprojekt beginnen



Bunte Blumen für **viele** Sommer – so geht's:

Die Vorbereitung:

- * Eine geeignete Fläche auswählen (trockener, sonniger Standort; lockere und krümelige Erde; keine Staunässe)
- * Boden vorbereiten (umgraben, fräsen oder pflügen)
- * Alle unerwünschten Pflanzenteile, Wildkräuter und Gräser unbedingt entfernen (unerwünschte Beikräuter sind z. B. Acker-Hellerkraut, Acker-Kratzdistel, Acker-Winde, Gewöhnliche Quecke, Hirtentäschelkraut, Hühnerhirse, Löwenzahnarten, Stumpfbältriger Ampfer, Vogelmiere, Weißer Gänsefuß und Weißklee)
- * Fläche ca. 3–4 Wochen lang ruhen lassen
- * Nochmalige Bearbeitung des Bodens mit der Fräse oder dem Pflug und Entfernung der erneut gekeimten Beikräuter



TIPP: Bei sehr nährstoffreichem Boden sollte die oberste Schicht (ca. 20 cm tief) entfernt und durch die Gabe von Sand abgemagert werden – je magerer der Boden, umso größer sind die Blüherfolge der „Bunten Meter“. Zur Aussaat arbeitet man hier 2 cm keimfreien (gütegesicherten) Kompost ein.



Die Aussaat:

- * Frühlingsaussaat Mitte März bis April
Herbstaussaat Ende August bis Ende September
- * Samen dünn und breitwürfig auf der Fläche verteilen
- * Samen mit Bodenwalze oder durch vorsichtiges Antreten festdrücken (Staunässe vermeiden)
- * Mit einer feinen Brause vorsichtig gießen und ca. 6 Wochen lang feucht halten



TIPP: Nutzen Sie bitte nur Saatgut heimischer Pflanzen; Bezugsquellen finden Sie auf S. 35



Blüherfolge und Pflege:

- * Keimung beträgt ca. 1–3 Wochen (witterungsabhängig)
- * Zunächst gute und schnelle Entwicklung einjähriger Blumen; mehrjährige Wiesenstauden wachsen darunter langsam zu kleinen Pflanzen heran
- * Wenn die Einjährigen in voller Blüte stehen, erfolgt die erste Wiesenmahd (Schröpfschnitt mit Sense/Freischneider oder Balkenmäher) oberhalb der Blätter der mehrjährigen Blumen, um diesen genügend Licht, Luft und Platz zur Entfaltung zu bieten
- * Das Mähgut muss entfernt werden
- * Weitere Schöpfschnitte können im ersten Jahr nötig werden, um unerwünschte blühende Beikräuter zu entfernen
- * Im Folgejahr verringert sich die Anzahl der einjährigen Pflanzen; mehrjährige Wiesenstauden stehen in voller Blüte
- * Eine weitere Mahd wird jeweils im Frühjahr empfohlen, um der Tierwelt Nahrung, Lebensraum und Überwinterungsmöglichkeiten zu bieten. Hierfür das Mähgut ca. zwei Tage zum Aussamen auf der Fläche trocknen lassen. Anschließend wieder entfernen.

